



**Volunteer – Krankendiakonie In Krankenhäusern**

2107252716/706 - 2107752706 & fax: 2107252703

[www.diaconia.gr](http://www.diaconia.gr) – email: [info@diaconia.gr](mailto:info@diaconia.gr)

Alexandroupoleos 23 – 11527 Abelokipi – Athen

Oder Postfach 14028 – Postlertzahe 11510

## Informationsbroschüre

Die freiwillige Diakonie Kranker in Krankenhäusern integriert in die allgemeinere pastorale Fürsorge der orthodoxen Kirche für unsere kranken Brüder, ist aktiv in den Krankenhäusern von Attika, indem sie elementare Fürsorge einsamen und verlassenem Kranken (Erwachsenen u Kindern) während ihrer Behandlung anbietet.

Seit März 2014 hat das Programm "Diakonie zu Hause" begonnen, während atypisch und pilotisch ein Gastfreundschafts programm für Verwandten der Kranken läuft.

### Die Aktivität von EDANI

Wird von 6 Sozialarbeitern und einer Literatur organisiert und koordiniert, indem sie das freiwillige Angebot von 490 Freiwilligen mit der möglichst grössten Sicherheit

- für die Patienten
- für die Krankenhäuser
- für die Volunteer selbst und deren Familie

nutzbar machen

Aktionen Freiwilliger Diakonie für Patienten in Krankenanstalten

#### 1. In Krankenhäusern

##### A. Individuelle Diakonien für einsame Patienten

Die Freiwilligen bieten einsamen Patienten (Erwachsenen und Kindern elementare Fürsorge)

Durch ihre dreistündige Anwesenheit versuchen sie den Patienten wie Verwandten und Freunden beizustehen, indem sie den Mangel der Familie und des unterstützenden Freundeskreises ersetzen. Im Laufe des Tages wechseln 3 Volunteer in 3 verschiedenen Schichten, ab 11.00 vormittags bis 20.00 Uhr abends (insgesamt 9 Stunden täglich).

##### B. Spitalgruppen

Freiwillige der Spitalgruppen besuchen einmal in der Woche die Patienten, indem sie ihnen einen Augenblick des Trostes, eine menschliche Geste anbieten und bringen den Kranken die christliche Liebe näher. Diese Annäherung wird mit grossem Verantwortungsbewusstsein und diskretem Verhalten verwirklicht.

### **C. Patientenbegleitung**

Freiwillige begleiten einsame Patienten vom Krankenhaus nach Hause, in eine Klinik oder in eine Krankenanstalt. Der Transport wird mit dem Krankenwagen des Krankenhauses oder mit einem Privatkrankenwagen und nach Vereinbarung mit den Verantwortlichen verwirklicht.

### **D. Bürokratische Prozesse**

Dienstleistungen einsamen Patienten b.z.w. bürokratische Prozesse, z.B. Erneuerung des Krankenblattes, Übernehmen von Untersuchungsergebnissen, Transport von ärztlichen Mustern in ein Diagnosen-zentrum.

### **E. Kreative Beschäftigung und Unterhaltung**

Von Zeit zur Zeit organisieren Freiwillige und derer Helfer (Mitarbeiter) Veranstaltungen mit Clowns, damit sie die Kinder während ihres Aufenthaltes im Spital amüsieren und beschäftigen

## **2. Fürsorge "zu Hause"**

Seit März 2014 hat das Programm "Diakonie zu Hause" begonnen, mit dem Ziel elementare Sorge und Gesellschaft einsamen Menschen, die entweder keine Familie haben oder derer Familie nicht imstande ist, täglich anwesend zu sein und ihnen Gesellschaft leisten.

## **3. Gastfreundschaft "zu Hause"**

Seit April 2015, in einem Erweiterungsversuch ihres Angebots den Behandelten Patienten und derer Verwandten gegenüber, hat EDANI die Mitarbeit mit Freiwilligen angefangen, die seit Jahren atypisch tätig sind, indem sie Verwandten der Patienten Gastfreundschaft anbieten.

## **Sei VOLUNTEER**

Wer kann Volunteer werden?

Jeder, der sich freuen kann, wenn andere fröhlich sind, und der weint, wenn andere weinen, glauben wir, dass er geeignet ist, Volunteer zu werden.

## **Die Volunteer von E.D.A.N.I.**

Das sind sensibilisierte Mitmenschen, die ein wenig von ihrer Freizeit verfügen um einsamen kranken Menschen beizustehen.

Sie sind nicht für ein öfteres programmiertes freiwilliges Angebot engagiert. Ihre Tätigkeit – ihr Angebot wird jedesmal nach ihrem persönlichen Programm organisiert und basiert auf ihre speziellen Fähigkeiten.

1. Was bieten die Diakonie – Freiwilligen an:
  - das, was jeder von uns in Schmerzmomenten erwartet...
  - das was der einsame, verlassene Patient erwartet...

- das, was jeder von uns seinem Kranken Verwandten anbieten würde...

## 2. Integrationsverfahren – erster Kontakt

Alle, die sich dafür interessieren, Volunteer zu werden, werden darum gebeten, sich für ein Vorstellungsgespräch mit einem Sozialarbeiter in Kontakt zu setzen. Es wird ein freundliches Gespräch geführt; bei diesem Gespräch informieren sich die Freiwilligen über die Diakonie, ihre Funktion, die Voraussetzungen und die Verpflichtungen. Wenn sie damit einverstanden sind, füllen sie einen Antrag aus, b.z.w. einen Volunteervertrag. Voraussetzung für die Integration ist die Teilnahme an Einführungs – Ausbildungsprogrammen.

### **Ausbildung der Freiwilligen (Volunteer)**

Allererste Sorge von E.D.A.N.I. liegt daran, dass die Freiwilligen die Eigenheiten der Krankenhäuser und der Behandlungsstationen kennen, dass sie sich sensibilisieren und sich bewusst machen, welches Verantwortungsbewusstsein und welche Aufmerksamkeit ihre Anwesenheit in diesen Räumen fordert. Deshalb werden in jedem Ausbildungsjahr 3 Ausbildungsphasen mit speziellen Einführungsreferaten gegührt, an denen die Teilnahme für alle Freiwilligen obligatorisch ist.

#### **1. Theoretische Ausbildung**

Die theoretische Ausbildung der Volunteer wird unter der Aufsicht und Unterstützung der pastoralen Weiterbildungsanstalt der Heiligen Erzdiözese durchgeführt.

Das Programm und die Themen werden nach dem Kriterium der Nöte der Volunteer programmiert und werden von Psychologen, Krankenschwestern und Priestern der Krankenhäuser durchgeführt. Bevor die Volunteer in die Krankenhäuser eintreten, sollten sie an mindestens 10 verschiedenen Einführungsreferaten teilnehmen.

Ziel der theoretischen Ausbildung ist

- dass die Mitarbeiter wertvolle Informationen bekommen und dass sie sich über die Klinistationen informieren, so dass sie mit Sicherheit ihren Dienst ausführen: für die Patienten, für sich selbst, und für ihre Familienglieder
- dass sie sich für die emotionalen und körperlichen Eigenheiten der Kranken sensibilisieren
- dass sie bestimmte, elementare Methoden diskreter Annäherung der Patienten kennen und dass sie zusätzliche Fähigkeiten des Zuhörens und der Kontaktaufnahme erwerben
- dass sie sich über die Funktion, Organisation und Aktionen von EDANI informieren
- dass sie ihre Volunteerrolle und die Dienstregeln verstehen

## **2. Praktische Ausbildung**

Sie wird unter der Verantwortung und Aufsicht der Sozialarbeiter v. E.D.A.N.I. ausgeführt. An der praktischen Ausbildung nehmen die Volunteer teil, nachdem sie ihre theoretische Ausbildung abgeschlossen haben.

Jeder neue Volunteer kann wenigstens 3-4 Diakonie-Dienste mit einem älteren Volunteer-„Ausbilder“ ausführen.

Mit der praktischen Ausbildung wird gezielt:

- dass der neue Volunteer weiss, wie er sich in den Spitalräumen verhalten soll
- dass er die Kenntnisse, die er während der Ausbildung erworben hat, und praktisch anwendet, indem er die Erfahrung älterer Volunteer nutzbar macht
- dass er feststellt, ob er den Nöten und der Belastung der freiwilligen Diakonie entgegenkommen kann
- dass er die Patienten, deren Nöten und Eigenheiten, die sie haben, kennenlernt, damit er später allein den Diakoniedienst durchführen kann

Freundliches Engagement – Ziel und Absicht von E.D.A.N.I. ist, dass die Volunteer fortsetzende Ausbildung verfolgen

### **Unterstützungsprogramme für Freiwillige (Volunteer)**

Die Unterstützungsgruppen bestehen aus ungefähr 10 bis 15 Personen. Sie treffen sich einmal im Monat unter der Aufsicht des verantwortlichen Priesters und unter der Verantwortung der Sozialarbeiter der freiwilligen Kranken-Diakonie und alle Freiwillige nehmen am Treffen teil.

Ziel der Unterstützungsgruppen ist die Bekanntschaft-Kommunikation mit den Freiwilligen und ihre Entlastung und Ermutigung,

### **Entlastung und Ermutigung der Volunteer**

Es kann manchmal passieren, dass die Volunteer während ihrer Diakonie seelisch überlastet und müde werden. Diese Erlebnisse und Erfahrungen teilen sie mit den anderen Freiwilligen und erzählen ihnen von ihren eventuellen praktischen Schwierigkeiten, die sie in manchen spezielleren Situationen getroffen haben. Sie besprechen in der Gruppe Art und Weise, auf sie diese Schwierigkeiten behandelt haben; bei der gemeinsamen Diskussion werden Meinungen gewechselt, wird das Thema bewertet und werden auch bessere Methoden gefunden. Während dieser Gespräche werden role playing-Situationen gewechselt (gespielt), die den Volunteer helfen, ihre Gefühle zu manipulieren, ihre Rolle besser zu verstehen und ihre Beziehung zu E.D.A.N.I., zum Krankenhaus und zum Patienten zu verbessern.

### **Unterstützungs – Freiwillige (Volunteer) - Gruppe**

Seit Frühling 2011 und aufgrund der allgemeinen finanziellen Krise hat sich eine Unterstützung - Volunteer – Gruppe gegründet.

Sie besteht aus Freiwilligen, die nicht imstande sind, persönlich den Patienten beizustehen und deshalb die Pflicht übernommen haben, finanziell durch einen monatlichen Geldbeitrag (je nach ihrer finanziellen Lage), die E.D.A.N.I. Diakonie zu unterstützen

Ihr Beitrag ist wertvoll und wichtig.

### **Bankkonto**

Die E.D.A.N.I. ist eine selbstfinanzierte Aktion unserer Kirche (Gemeinde) und basiert auf den Freiwilligen- Kranken – Diakonie – Verein der aus Freiwilligen (Volunteer) gegründet ist mit dem einzigen Ziel die glaubwürdige Verwaltung der Gaben für die Funktion von E.D.A.N.I.

Die unter erwähnten Bankkonten von E.D.A.N.I. sind.

Piräusbank GR7301720520 00505203 2910228

Eurobank GR7102600320008 3020 0492822